

Kleiststraße 50
45472 Mülheim an der Ruhr
Tel: 0208-4554080

Fax: 0208-4554089
gymnasium.heissen@muelheim-ruhr.de
www.gymnasium-heissen.de



Informationen zu den Jahrgangsstufen 9 und 10 mit dem Schwerpunkt Wahlpflichtbereich





Inhalt

Abschlussverfahren am Ende der Klasse 10	3
Unterrichtsorganisation	4
Weitere fachübergreifende Projekte in den Jahrgangsstufen 8 / 9	5
Sexualerziehung mit Pro Familia	6
Rechtskunde-AG in der Jahrgangsstufe 9	6
Darf ich bitten? – Heißen tanzt in der Jahrgangsstufe 9.....	7
Studien- und Berufswahlorientierung in den Jahrgangsstufen 8 - 10	7
Schüleraustausch mit Opole, Polen	9
Differenzierung in der Sekundarstufe I – was ist das?.....	10
Differenzierungskurse - Rahmenbedingungen	12
Latein als neu einsetzende Fremdsprache (L9).....	12
Französisch als neu einsetzende Fremdsprache (F9).....	13
Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache (S9)	14
Biologie/Chemie	15
Informatik/Technik.....	17
Politik, Wirtschaft & Gesellschaft in Europa	18
Kunst & Design	21
WICHTIGE TERMINE	24



Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,
die vorliegende Broschüre soll euch über wesentliche Themen und Schwerpunkte der Jahrgangsstufen 9 und 10 informieren. Diesen beiden Jahrgangsstufen kommt eine besondere Funktion insofern zu, als sie in vielen Bereichen die Arbeit in der Oberstufe vorbereiten, aber auch die Voraussetzungen für die Versetzung in die Oberstufe schaffen. Die wichtigste Neuerung der Jahrgangsstufen 9/10 stellt der Wahlpflichtbereich dar, der die Möglichkeit bietet, nach Neigung und Begabung ein Fach aus einem vorgegebenen Fächerangebot auszuwählen.

Wir bitten alle Schülerinnen und Schüler darum:

Trefft eure Entscheidung nicht nach Freundschaften oder möglichst geringer Stundenzahl, nehmt diese erste echte Wahlmöglichkeit ernst. Entscheidet euch bewusst nach euren Neigungen. Eltern oder die Fachlehrerinnen und Fachlehrer sind bei dieser Entscheidung gute Berater. Jeder, der Interesse an Sprachen hat, sollte die Chance einer dritten oder später in der Oberstufe vielleicht die Chance einer weiteren Fremdsprache wahrnehmen. Das Beherrschen von eher drei als zwei Fremdsprachen gehört heute in vielen Berufen zum Alltag.

Alle Veränderungen, die sich für euch ergeben, werden von zentralen Informationsveranstaltungen begleitet.

Dr. Roland Guderley
Mittelstufenkoordinator

Abschlussverfahren am Ende der Klasse 10

Es wird am Ende der Jahrgangsstufe 10 kein zentrales Prüfungsverfahren geben. Es werden in den Kernfächern verpflichtende zentrale Klausuren geschrieben. Mit der Versetzung in die Einführungsphase EF (Jahrgangsstufe 11) wird der mittlere Schulabschluss erworben.



Unterrichtsorganisation

Auszug aus der Stundentafel der Sek I für die Klassen 7 bis 10 (G9) ab 2021/22:

Jahrgangsstufe	7	8	9	10
Kernstunden				
Deutsch	4	3	3	3
Englisch	4	3	3	3
2. Fremdsprache	4	4	4	3
Kunst	1	2	1	1
Musik	1	2	1	1
Geschichte	-	2	2	2
Erdkunde	2	1 ³	-	2
Wirtschaft-Politik	2	-	2	2
Mathematik	4	3	3	3
Biologie	-	2	1	2
Chemie	2	1 ³	2	2
Physik	-	2	2	2
Informatik				
Religion	2	2	2	2
Sport	3	3	3	2
Wahlpflichtbereich II			3-4	3-4
Summe Kernstunden	29	30	31-32	33-34
Ergänzungsstunden				
IFA ²	1(0)	1(0)		
Bilingual ⁴	1(EK)	1(BI)		
Gesamtsumme	30	31	32-33	33-34

- 1 Kunst und Biologie in 6 als Epochenunterricht, Kunst-AG in 6
- 2 IFA=Individuelle Förderangebote nur für Regelklassen
- 3 Chemie und Erdkunde in 8 als Epochenunterricht
- 4 Nur bilingualer Zweig



Fachübergreifende Projekte und Besonderheiten der Jahrgänge 8 - 10

Jahrgang 8:

- Potenzialanalyse
- Thementage zur Suchtprophylaxe in Zusammenarbeit mit Ginko und der Polizei im Friedrich-Wennmann-Haus
- Zeus-Zeitungsprojekt im Deutschunterricht
- Lernstandserhebungen in den Fächern, Deutsch, Mathematik und Englisch
- Antirassismus-Tage
- Sexualkundeprojekt in Zusammenarbeit mit ProFamilia im Friedrich-Wennmann-Haus
- Berufsfelderkundung
- Tagesexkursion nach Lüttich mit den Französischkursen

Jahrgang 9:

- Sozialpraktikum in der Zeit um die Halbjahreszeugnisse
- Girls & Boys Day
- Tanzkurse im Rahmen des Sportunterrichtes
- Rechtskunde-AG im 2. Halbjahr (mit Gerichtsbesuch)
- Vorbereitungsveranstaltung für mögliche Auslandsaufenthalte im Jahrgang EF und für ein Auslandspraktikum

Jahrgang 10:

- Berlinexkursion
- Bewerbungstraining in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur
- Besuch der Hochschule Ruhr West
- Informationsveranstaltung zur Oberstufe
- Schüleraustausch mit Polen



Sexualerziehung mit Pro Familia

Im zweiten Halbjahr des Jahrgangs 8 wird nach den Osterferien, neben den Inhalten des Themenkomplexes im Biologieunterricht, in Zusammenarbeit mit Pro Familia für alle 8. Klassen ein "Sexualtag" durchgeführt. Im Rahmen dieser Veranstaltung haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, für sie wichtige Themen und Fragen mit einem erfahrenen Team aus Sexual- und Sozialpädagogen zu vertiefen. In einer entspannten Atmosphäre, unabhängig vom Schulstudententakt im Friedrich-Wennmann-Haus, werden die Klassen, getrennt in Mädchen- und Jungengruppen, gezielter Interessen und offene Fragen ansprechen können. Gleichzeitig lernen sie ein Beraterteam der Pro Familia kennen und werden auf die Möglichkeit, im Bedarfsfall jederzeit eine offene Sprechstunde besuchen zu können, hingewiesen. In den letzten Schuljahren fanden diese Gesprächsrunden bei den Jugendlichen ein sehr positives Echo. Dieses Feedback hat uns darin bestärkt, diesen Projekttag zu einem für diese Altersstufe sehr wichtigen Themenkomplex, fest in unser Schulprogramm mit aufzunehmen.

Roland Guderley

Rechtkunde-AG in der Jahrgangsstufe 9

Familie, Schule, Internet, Sportverein, Straßenverkehr - überall gibt es Regeln, die (auch) von Jugendlichen zu beachten sind, denn schon mit vierzehn Jahren sind Jugendliche eingeschränkt rechtsmündig.

Rechtkunde hat also einen konkreten Bezug zum Schülerleben. Was droht mir, wenn ich gegen die Regeln verstoße und wie kann ich mich wehren, wenn meine Rechte verletzt werden? Antworten auf diese Fragen gibt es in der Rechtkunde AG, die sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 richtet. Geleitet wird die AG von Juristen, die neben dem nötigen Wissen viele Erfahrungen aus ihrem Berufsalltag in den Unterricht einbringen und ihn so besonders authentisch und lebendig gestalten.

Der Unterricht erfolgt über 10 Doppelstunden in der Regel im zweiten Schulhalbjahr. Unterrichtsinhalte sind für Jugendliche interessante Bereiche des Zivilrechts und des Strafrechts. Hierbei werden auch die Schwierigkeiten erörtert, die bei der Wahrheitsfindung auftreten können. Umfangreiches Videomaterial dient der Veranschau-

Kleiststraße 50
45472 Mülheim an der Ruhr
Tel: 0208-4554080

Fax: 0208-4554089
gymnasium.heissen@muelheim-ruhr.de
www.gymnasium-heissen.de



lichung. Weitere Schwerpunktthemen sind die Grundrechte, Rechtsextremismus sowie der Jugendstrafvollzug. Schülerwünsche werden in diesem Zusammenhang berücksichtigt, sofern sie thematisch den Richtlinien entsprechen.

Die Schülerinnen und Schüler haben außerdem die Gelegenheit, an einem Vormittag am Amtsgericht die praktische Arbeit eines Strafrichters kennen zu lernen und einen Strafprozess zu verfolgen.

Swenja Stoffels

Darf ich bitten? – Heißen tanzt in der Jahrgangsstufe 9

In der Jahrgangsstufe 9 geht es rund und zwar im positivsten Sinne...

Seit dem Schuljahr 2011/2012 besteht eine Kooperation mit der Altstadt-Tanzschule in Mülheim. Was zunächst als „Pilotprojekt“ mit einer Klasse startete, wurde im letzten Jahrzehnt erfolgreich mit allen Klassen der Jahrgangsstufe 9 durchgeführt. Unter der professionellen Anleitung von Tanzlehrer Franz Jansen tanzen die Schüler durch das Programm eines Tanz-Grundkurses. Für insgesamt fünf Doppelstunden kommt Herr Jansen in den Sportunterricht und unterrichtet die Schüler kostenlos. Nach diesen fünf Wochen findet in der Stadthalle ein Abschlussball mit Eltern, Freunden, Geschwistern und einem tollen Rahmenprogramm statt.

Madeleine Warzilek

Studien- und Berufswahlorientierung in den Jahrgangsstufen 8 - 10

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir!“

In diesem Sinne möchte die Studien- und Berufsorientierung an unserer Schule dazu beitragen, dass sich Schülerinnen und Schüler in der Schule auf den Weg machen, um Berufsfelder kennenzulernen, diese für sich zu entdecken und ausprobieren zu können, um so eine möglichst gute Orientierung für die spätere Ausbildungs- und/oder Studienwahl zu erlangen.

Die Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Heißen bereiten sich auf die verschiedenen Standardelemente der Beruflichen Orientierung im Unterricht oder in kleinen Projekten und Veranstaltungen vor.

Eltern oder Erziehungsberechtigte werden durch das Team der Studien- und Berufsorientierung zu Beginn eines jeden Schuljahres ab dem achten Jahrgang um-





fangreich informiert.

Ab diesem Zeitpunkt beraten Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern z.B. von der Bundesagentur für Arbeit oder auch der Handwerkskammer, um bei der individuellen Berufsorientierung zu unterstützen.

Alle Aktivitäten in diesem Bereich werden im Berufsbildungspass NRW reflektiert und dokumentiert.

Mittelstufe:

Jahrgangsstufe 8: Hier beginnt der Prozess durch die unterstützenden Standardelemente der Studien- und Berufsorientierung. Im ersten Halbjahr sollen die Jugendlichen ihre Potentiale im Rahmen der Potentialanalyse kennenlernen, im zweiten Halbjahr ein Berufsfeld erkunden, das ihre Eltern oder Verwandten ihnen nahebringen, indem sie mit ihnen für ein oder zwei Tage mit in den Betrieb gehen. Hier ist also die Mitarbeit der Eltern erforderlich!



ihnen für ein oder zwei Tage mit in den Betrieb gehen. Hier ist also die Mitarbeit der Eltern erforderlich!

Jahrgangsstufe 9: In digitalen Berufsfelderkundungen, einem sechstägigen Sozialpraktikum, durch den Girls-and Boys-Day und eine weitere Berufsfelderkundung werden die Schülerinnen und Schüler auf den Weg der Orientierung weitergeführt. Die Vorbereitung und Reflexion dieser Standardelemente erfolgt über den Politikunterricht und den Religions- oder Philosophieunterricht. Das Sozialpraktikum wird durch einen ersten Praktikumsbericht dokumentiert. Während der Ferien haben die Jugendlichen die Möglichkeit, im Rahmen von Praxiskursen weitere Berufsfelder zu erkunden. In der Jahrgangsstufe 9 lernen alle Schülerinnen und Schüler, natürlich auch die Eltern, die nun einsetzenden Beratungsmöglichkeiten durch die Arbeitsagentur kennen.



Jahrgangsstufe 10: In weiteren Praxiskursen können weitere Vertiefungen oder Neuorientierungen stattfinden. Gerade für die Planung der gymnasialen Oberstufe stehen bald Entscheidungen an, mit denen sich die Jugendlichen auseinandersetzen müssen.

Kleiststraße 50
45472 Mülheim an der Ruhr
Tel: 0208-4554080

Fax: 0208-4554089
gymnasium.heissen@muellheim-ruhr.de
www.gymnasium-heissen.de



Für Schülerinnen und Schüler, die nach der Jahrgangsstufe 10 die Schule mit dem mittleren Schulabschluss verlassen möchten, vermitteln wir eine intensive Beratung durch die Agentur für Arbeit und unterstützen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen für den Start in die Ausbildung. Der Besuch einer Ausbildungsmesse oder die Teilnahme am Speed-Dating der IHK, um mit Ausbildungsbetrieben direkt in Kontakt zu treten, wird von uns bei Bedarf organisiert und begleitet. Natürlich sind wir auch behilflich bei der Auswahl eines Berufskollegs zur Fortsetzung der Schullaufbahn.

In der Mittelstufe findet ein entscheidender Teil des beruflichen Orientierungsprozesses statt, da hier richtungsweisende Entscheidungen von Schülerinnen und Schülern mit ihren Eltern in Zusammenarbeit mit der Schule und den Kooperationspartnern im Rahmen von KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss) stattfinden.

Markus Bergmann

-Koordination der Studien- und Berufsorientierung-

Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Opole, Polen

Seit einigen Jahren pflegen wir eine Partnerschaft zwischen unserer Schule und der Alexander Kaminski Schule, dem Gymnasium Nr. 5 in Opole.

Da Opole eine der Partnerstädte von Mülheim ist, wird dieser Austausch von dem Verein für Städtepartnerschaften unterstützt. Daher fallen lediglich Kosten für die An- und Abreise des Austauschs neben den Eintrittsgeldern in unserer Region an. Die Unterbringung erfolgt jeweils in Gastfamilien, die ein Bett mit Frühstück und einer warmen Mahlzeit am Tag für die Gäste bereitstellen.

Dieser Schüleraustausch ist nicht an die Wahl einer Fremdsprache gebunden, sodass das Gymnasium Heißen als Europaschule hier etwas andere Ziele als gewöhnlich verfolgt. Wir möchten den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich gemeinsam mit europäischen Themen auseinanderzusetzen und zu ausgewählten Themenfeldern zu arbeiten. So war das Thema beim letzten Austausch *Europa entwickelt sich... Der Strukturwandel im Ruhrgebiet und in Schlesien*. Im Fach Informatik wurden gemeinsam Lego – Roboter programmiert, um Lösungen für vorgegebene Problemstellungen zu finden. Deshalb arbeiteten unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Partnern jeden Tag in der Regel vier Unterrichtsstunden in der jeweiligen Schule.

Bei der gemeinsamen Arbeit an Projekten kommen sich die Partner wie von selbst immer wieder ein ganzes Stück näher. Da eine Verständigung in deutscher oder pol-

Kleiststraße 50
45472 Mülheim an der Ruhr
Tel: 0208-4554080

Fax: 0208-4554089
gymnasium.heissen@muellheim-ruhr.de
www.gymnasium-heissen.de



nischer Sprache oft nicht möglich ist, sprechen alle Teilnehmer während des Austauschs in der Regel Englisch. Neben der Arbeit in der Schule führen wir ein ausgiebiges Kulturprogramm in Anlehnung an das Thema durch. So haben wir in unserer Region mittlerweile den Landschaftspark-Nord in Duisburg besucht, interessante Entdeckungen im Design-Museum „red dot“ auf der Zeche Zollverein gemacht und die Geschichte unserer Region mit dem Besuch der Alten Synagoge und der Münsterkirche in Essen beleuchtet, wo wir anhand einer Führung durch die Schatzkammer mit den kulturellen Entwicklungen in unserer Region bekannt gemacht worden sind. Natürlich bleibt immer auch genug Zeit für Freizeitaktivitäten.

In Opole wurde uns ebenfalls die Geschichte der Region durch den Besuch eines schlesischen Freilichtmuseums, der Teilnahme an einem Glasmal - Workshop und bei einer ausgiebigen Stadtführung durch die Stadt Opole deutlich gemacht. Um den Strukturwandel in der Region besser nachvollziehen zu können, besuchten wir unter anderem eines der modernsten Kohlekraftwerke Polens am Rande der Stadt Opole. Hier wurden wir mit der Energiegewinnung durch Kohlekraft und deren wirtschaftlicher Bedeutung für die Region vertraut gemacht.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler waren begeistert von den vielen Kontakten und der überwältigenden Gastfreundschaft unserer polnischen Freunde. Es ist für uns alle besonders schön zu sehen, dass man nicht unbedingt die Sprache des anderen Partners sprechen muss, um sich näher zu kommen.

Leider ist durch die Schulreform in Polen unsere Partnerschule in Opole geschlossen worden. Momentan sind wir aktiv auf der Suche nach einer neuen Schule, die eine ebenso gute Zusammenarbeit wie in der Vergangenheit möglich macht. Erste Kontakte konnten bereits hergestellt werden.

Der Austausch mit unseren Partnern in Polen ist fester Bestandteil des Schulprogramms.

Markus Bergmann

Differenzierung in der Sekundarstufe I – was ist das?

Wahlpflichtunterricht

In den Klassen 9 und 10 muss jede Schülerin und jeder Schüler einen drei- bzw. vierstündigen Kurs zusätzlich wählen. Es handelt sich dabei um den Wahlpflichtbereich II. Die angebotenen Kurse sollen den Schülerinnen und Schülern eine Schwerpunktsetzung ermöglichen. Außerdem bereiten sie auf das Kurssystem der gymnasialen Oberstufe vor.





Angebotsmöglichkeiten unserer Schule

Die tatsächliche Einrichtung der Wahlpflichtkurse hängt vom Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler ab.

Das Gymnasium Heißen bietet für den Wahlpflichtbereich folgende Kurse an:

- eine dritte Fremdsprache Französisch (vierstündig),
- eine dritte Fremdsprache Latein (vierstündig),
- eine dritte Fremdsprache Spanisch (vierstündig),
- die Fächerkombination Biologie/Chemie (dreistündig),
- die Fächerkombination Informatik/Technik (dreistündig),
- die Fächerkombination Politik & Wirtschaft in Europa (dreistündig),
- das Fach Kunst und Design (dreistündig).

Für einen dieser Kurse müssen sich die Schüler/innen vor Beginn der Jahrgangsstufe 9 entscheiden.

Empfehlungen

Ein Teil dieses Angebots gehört nicht unbedingt zum üblichen Fächerkanon der Sekundarstufe I. Den Schülerinnen und Schülern wird so die Möglichkeit eröffnet, sich in ganz neuen Bereichen zu erproben.

Besonders sinnvoll ist es nach wie vor (auch im Hinblick auf die Schwerpunktsetzung unserer Schule als Europaschule im zusammenwachsenden Europa) eine dritte Fremdsprache zu wählen. Denn nie wieder wird einem die Möglichkeit geboten, so „bequem“ eine weitere Sprache zu erlernen wie jetzt in der Schule. Ein solcher Kurs muss aber eine Mindestanzahl an Schülerinnen und Schülern aufweisen, damit er auch in der Oberstufe weitergeführt werden kann. Als Richtwert dient die Zahl von 20 Schülerinnen und Schülern.

Leistungsüberprüfung

Im Wahlpflichtbereich müssen pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben werden, von denen eine im Schuljahr durch eine andere Art schriftlicher Leistungsüberprüfung (z.B. Facharbeit oder Dokumentation) ersetzt werden kann.

Versetzungswirksamkeit

Die Zeugnisnoten in der Differenzierung gelten trotz schriftlicher Leistungsüberprüfung als Noten der Fächergruppe II („Nebenfächer“).



Differenzierungskurse - Rahmenbedingungen

Nach dem Differenzierungserlass können die unterrichtlichen Angebote einen fremdsprachlichen, mathematisch-naturwissenschaftlichen oder gesellschaftlichen Schwerpunkt haben. Es sind auch schwerpunktübergreifende Angebote, also bestimmte Fächerkombinationen möglich. Insgesamt können wir sechs, höchstens sieben Kurse anbieten, da wir fünf Parallelklassen in der jetzigen Jahrgangsstufe 8 haben. Sieben Kurse sind allerdings nur möglich, wenn einer der Kurse eine neu einsetzende Fremdsprache ist. Welche Kurse dann in der Jahrgangsstufe 9 tatsächlich eingerichtet werden, ist abhängig von der jetzigen Wahl in der 8.

Dr. Roland Guderley

Latein als neu einsetzende Fremdsprache (L9)

Der in der Jahrgangsstufe 9 einsetzende Lateinkurs hat die Zielsetzung in fünf Jahren, d.h. bis zum Ende der Jahrgangsstufe 12, zum Latinum zu führen. Die Note „ausreichend“ (5 Punkte) ist zur Erreichung dieses Zieles erforderlich.

Das Latinum ist an den meisten Universitäten die Studienvoraussetzung für einige geisteswissenschaftliche Fächer, wie zum Beispiel Germanistik, Geschichte, Theologie oder auch für das Studium moderner Fremdsprachen. Es wird auch als Auswahlkriterium für die Vergabe von Studienplätzen an den Universitäten selbst herangezogen.

Organisation des Unterrichts:

In der Grundphase (Jahrgangsstufen 9 und 10) werden mit dem Lehrbuch „Cursus A“ die Grundkenntnisse in lateinischer Sprache (Formenlehre und der Wortschatz im Umfang von ca. 1200 Wörtern) und in römischer Geschichte und Kultur erworben, dabei orientieren sich die Texte des Lehrbuches an der geschichtlichen und kulturellen Entwicklung Roms und der lateinischen Sprache bis hin zu ihrer Bedeutung in der Gegenwart.

Die Ausbauphase (Jahrgangsstufe 10.2) dient der Stabilisierung der erworbenen sprachlichen Fertigkeiten und dem Ausbau der Fähigkeiten sowie der Beschreibung, Analyse und Deutung von Texten. Es werden dafür thematisch orientierte Zusammenstellungen von kürzeren Originaltexten gelesen, um auf die Phase der kontinuierlichen Lektüre von Originaltexten antiker Autoren in der Oberstufe vorzubereiten.



Warum Latein?

Da es sich bei der lateinischen Sprache um ein „abgeschlossenes sprachliches System – eine tote Sprache“ handelt, also die aktive Sprachbeherrschung und das Hörverstehen so gut wie keine Rolle spielen, wird im Unterricht die Analyse der sprachlichen Strukturen in den Mittelpunkt gerückt. Der Schüler gewinnt einen Eindruck, wie Sprache „funktioniert“, und lernt dieses Funktionieren zu beherrschen, zum Teil in einer speziellen Fachsprache, die hilfreich ist für das Erlernen jeder Fremdsprache.

Da die romanischen Tochtersprachen wie Italienisch, Spanisch oder Französisch einen großen Teil ihres Vokabulars von der Mutter Latein übernommen haben, ist die Kenntnis des lateinischen Grundwortschatzes sehr hilfreich beim Erlernen dieser Sprachen, was übrigens auch für das Englische gilt, denn etwa die Hälfte des im Alltag gebrauchten Vokabulars geht auf das Lateinische zurück. In der deutschen Sprache lassen sich ebenfalls viele Fremdwörter leichter erschließen, wenn man die eigentliche Bedeutung des lateinischen Ursprungswortes kennt.

Da im Lateinischen die Übersetzung ins Deutsche im Mittelpunkt steht, erweist sich Latein als wertvolles Sprachtraining für die Muttersprache, denn Übersetzung bedeutet, einen in einer fremden Sprache geschriebenen Text sinngemäß richtig und unter Berücksichtigung der Regeln der Muttersprache angemessen wiederzugeben, was die Reflexion der Möglichkeiten voraussetzt, sich in der Muttersprache auszudrücken.

Da die Themen der lateinischen Literatur seit zwei Jahrtausenden aktuell geblieben sind, haben sie immer wieder die Werke in der Literatur, der Kunst und auch in der Musik beeinflusst. Durch die Beschäftigung mit antiken Texten, vor allem durch das Erlernen von Methoden der Interpretation, erhält der Schüler ein Instrumentarium zur Beurteilung von Literatur und Kunst.

Da Latein Lernarbeit verlangt, fordert es Konzentrationsfähigkeit, Genauigkeit, systematisches Arbeiten, analytisches und kreatives Denken, es fördert diese Fähigkeiten aber auch.

Ingeborg Pfannstiel

Französisch als neu einsetzende Fremdsprache (F9)

Der zweijährige Sprach(intensiv)-Kurs wird i.d.R. mit 4 Wochenstunden unterrichtet und strebt ein ähnliches Abschlussprofil an, das die Schüler mit Französisch als 2.



Fremdsprache am Ende der Jahrgangsstufe 10 erreichen. Das bedeutet zwar einerseits eine besondere Bereitschaft zu kontinuierlichem und konsequentem Lernen von Vokabeln und Grammatik, impliziert aber andererseits u.a. vor dem Hintergrund der europäischen Integration die zusätzliche Chance, wesentliche Grundkenntnisse einer wichtigen Verkehrssprache zu erwerben und in der Sekundarstufe II Französisch als Grund- oder Leistungskurs zu wählen.

Die zuvor im Lateinunterricht erworbenen Kenntnisse stellen eine hervorragende Basis dar, die das Erlernen der französischen Sprache - sowohl im Hinblick auf die Grammatik als auch auf den Wortschatz - erleichtert und beschleunigt. Aus diesem Grunde haben auch Schülerinnen und Schüler, die erst in der 9. Klasse Französisch als neu einsetzende Fremdsprache wählen, die Chance, in der Oberstufe nicht nur mithalten, sondern durchaus auch zum oberen Drittel des Kurses gehören zu können.

Da Frankreich nicht nur ein sehr schönes Urlaubsland, sondern auch Deutschlands wichtigster Handelspartner in der EU ist, kann sich der Nachweis von Französischkenntnissen bei der Bewerbung um einen Arbeitsplatz als sehr vorteilhaft erweisen. Arbeitgeber legen generell großen Wert darauf, dass ihre Mitarbeiter Kenntnisse in verschiedenen Fremdsprachen besitzen, weil der Erwerb einer Fremdsprache auch einen Einblick in andere Lebensweisen und Kulturen ermöglicht.

Mithilfe der französischen Sprache erhält man keineswegs nur Einblick in die Lebensart in Frankreich. Denn darüber hinaus ist Französisch offizielle Sprache - oder zumindest Verkehrssprache - in Belgien, in Luxemburg, in einem Teil der Schweiz, in vielen Ländern Afrikas, in einigen Ländern Asiens und selbst in Teilen Nord-, Mittel- und Südamerikas und Ozeaniens. Auch das wird im Unterricht thematisiert.

Die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Schüleraustausch, an einer Exkursion nach Lüttich (am Ende der 9. Klasse für alle Französischschüler des Jahrgangs) sowie an Prüfungen zum Erwerb des Sprachzertifikats DELF besteht auch für Schülerinnen und Schüler, die Französisch erst ab der 9. Klasse wählen.

Marion Abu Jhaisha

Spanisch ab der Jahrgangsstufe 9

Unsere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit Spanisch im Differenzierungsbereich als dritte Fremdsprache ab Klasse 9 (G9) zu wählen und in der Oberstufe das Fach als Grundkurs fortzuführen. Für die Schülerinnen und Schüler, die Spanisch bereits in der Unterstufe gewählt haben, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Spanisch als Leistungskurs zu wählen.



In dieser Zeit eröffnen wir den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zur spanischsprachigen Welt und machen sie durch das Erlernen der spanischen Sprache und das Eintauchen in die soziokulturellen Bedingungen der unterschiedlichen Länder und Regionen interkulturell handlungsfähig.

Sie lernen die spanischsprachige Kultur, Literatur und Lebenswirklichkeit in Europa und Lateinamerika kennen. Am Ende der Jahrgangsstufe 10 haben die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 mit Anteilen von B1 erreicht.

Erfahrungsgemäß erleichtern die Lernerfahrungen und die Sprachkenntnisse aus den bereits erworbenen Fremdsprachen Englisch und Französisch bzw. Latein den Schülerinnen und Schülern das Erlernen einer dritten Fremdsprache.

Mit Spanisch als dritter Fremdsprache verschaffen sich die Schülerinnen und Schüler Zugang zu einer weiten und vielfältigen Welt. Sie bekommen zudem neue Chancen, wenn sie sich in der Berufswelt vorstellen, denn gemessen an der Zahl der Muttersprachler und als Verkehrssprache in der internationalen Kommunikation steht Spanisch weltweit an zweiter Stelle.

Wir blicken mittlerweile auf einige erfolgreiche Schuljahre mit Spanisch im Differenzierungsbereich zurück und können sagen, dass es ein sehr gutes Angebot für sprachinteressierte Schülerinnen und Schüler ist.

Jasmina Becker-Adam

Biologie/Chemie

Der Differenzierungskurs Biologie/Chemie erfasst Bereiche aus den Fächern Biologie und Chemie und stellt dabei an verschiedenen Stellen Verknüpfungen zwischen den beiden Naturwissenschaften her. Eine genauere experimentelle Untersuchung verschiedener Fragestellungen ist im Differenzierungsbereich vorgesehen.

Neben der Vermittlung von fachlichen Inhalten ist ein weiteres Ziel des Kurses, das Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise zu stärken. Dies bezieht sich sowohl auf den eigenen Körper (z.B. beim Thema Nährstoffe), als auch auf ein Umweltbewusstsein (z.B. beim Thema Wasser).

Anhand von alltagsnahen Beispielen, wie z.B. der Untersuchung Körperpflegeprodukten werden verschiedene fachliche Zusammenhänge betrachtet.

Insgesamt kann im Rahmen der verschiedenen Themen auch auf Schülerideen bzw. –fragen eingegangen werden, so dass die unten vorgestellten Inhalte gemäß einer Schülerorientierung variieren können.



Themen in den Jahrgangsstufe 9 und 10:

Muskularbeit

- Funktionsweise der Muskulatur
- Muskeltypen und ihre Aufgaben
- Bewegung und wie sie zustande kommt

Nährstoffe

- Kohlenhydrate, Proteine, Fette, Vitamine
- Bedeutung der Nährstoffe für den Körper
- Nachweis verschiedener Nährstoffe in Lebensmitteln
- Energiebedarf des menschlichen Körpers
- Nährstoffmangel und Diäten

Mineralien und Mineralstoffe

- Was sind Mineralien
- Bedeutung von Mineralstoffen für den menschlichen Körper

Lebensmittelzusatzstoffe

- Konservierungsmittel, Farbstoffe, Aromastoffe, ...
- Funktionen und Gefahren
- Werbung genauer betrachtet

Nährstoffe für Pflanzen

- Mineralstoffe und Pflanzen
- Düngemittel und ihre Auswirkungen
- Untersuchen von Lebensmitteln auf Nitrate

Wasser

- Eigenschaften von Wasser
- Wasser und Umwelt / Wasserqualität
- Untersuchung einer Gewässerprobe
- Virtuelles Wasser



Seifen und Waschmittel / Kosmetikchemie

- Waschwirkung von Seife
- Inhaltsstoffe von Körperpflegeprodukten
- Herstellung von Körperpflegeprodukten
- Waschen früher und heute

Textilfärbung mit Pflanzenfarbstoffen

- Farbstoffe in Pflanzen
- Direktfärbung und Beizenfärbung
- Waschechtheit
- Pflanzenfarbstoffe als Indikator

Sonnenschutz

- Hauttypen und Sonnenschutz
- Wirkung von UV-Strahlen
- Wirkprinzip von Sonnenschutzmitteln

Biene – Mensch – Natur

- Honigbiene und Wildbienen
- Bienensterben

Madeleine Warzilek

Informatik/Technik

Das Fach Informatik unterliegt ab dem Schuljahr 2022-2023 neuen Vorgaben. Beginnend mit grundlegenden Fragestellungen, wie: „Wie funktioniert eigentlich ein Schul-/Computernetzwerk?“ wird dieser Focus dann auf das weltweite Datennetz erweitert. Dabei werden Webseiten analysiert und eigene Präsentationen für das Internet erstellt. In diesem Zusammenhang stellt sich neben der Frage nach einer sicheren Kommunikation im Internet, auch schnell die Frage nach Chancen und Risiken von Informatiksystemen im gesellschaftlichen Kontext, z.B. „Wo hinterlasse ich Spuren und was kann daraus geschlossen werden?“

Zentraler Bestandteil der Informatik bleibt aber naturgemäß die Programmierung. Anhand von zunächst einfachen Programmiersprachen wie z.B. Scratch und der visuellen Programmiersprache für unsere Lego-Roboter, werden grundlegende Kontrollstrukturen erarbeitet. Es werden also Roboter programmiert und gesteuert. In



der Klasse 10 erfolgt ein Einstieg in die textorientierte Programmierung (Arduino, Java oder Python), die in einem Projekt vertieft wird.

Neben diesen Aspekten wird abschließend der Blick auf die Innenansichten des Computers, also von der Software auf die Hardware gelenkt.

Da in den Differenzierungskursen auch pro Schulhalbjahr zwei Leistungsnachweise erbracht werden müssen, wechseln sich in beiden Schwerpunktbereichen jeweils Klassenarbeiten und praktische Arbeiten ab.

Zielsetzung des Faches Informatik/Technik ist es, die Schülerinnen und Schüler

- an technische Systeme unterschiedlichsten Schwierigkeitsgrades heranzuführen. Dabei lernen sie den Aufbau und die Funktion des Systems kennen.
- in die Lage zu versetzen, zu vorgegebenen Problemen technische Lösungen zu erarbeiten und in die Praxis umzusetzen.
- anwendungsbezogen zu arbeiten und Bezüge zu ihren anderen Fächern herstellen zu lassen.
- erfahren zu lassen, dass funktionsfähige Systeme ein präzises Arbeiten erforderlich machen.

Folgende Themen werden im Laufe der Jahrgangsstufe 9 und 10 im Bereich der Technik behandelt?

- Technisches Zeichnen
- Werkstoffbearbeitung (z. B. Holz, Metall oder Kunststoff)
- Elektrotechnik
- Regenerative Energien

Stefan Rüth

Politik, Wirtschaft & Gesellschaft in Europa

Der Unterricht im Fach Politik/Wirtschaft stärkt die Fähigkeit und Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler, sich in komplexen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu orientieren.

Sie lernen diese auf ihren Sinn, auf ihre Zwänge und Gestaltungsmöglichkeiten hin



zu befragen, zu analysieren, sie sachkundig zu beurteilen und zunehmend selbstständiger eigene Möglichkeiten der verantwortlichen Teilnahme am wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Leben insbesondere als Bürger Europas zu nutzen.

Die vielfältigen Informationsangebote für diese Zwecke sichten, bewerten und nutzen zu lernen, wird besonders wichtig angesichts einer immer engeren Verschränkung von Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit. Hierzu sollen aktuelle Beispiele herangezogen, analysiert, bewertet und diskutiert werden.

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Interessen und Zielvorstellungen von wirtschaftlich Handelnden in unserer Wirtschaftsordnung kennen. Dazu gehören die Grundlagen und die Praxis der sozialen Marktwirtschaft, einschließlich ihrer globalen Dimension. Sie erkennen dabei, dass ökonomisches Handeln den verantwortlichen Einsatz knapper Mittel für ein größtmögliches Ergebnis bedeutet. Sie erfassen den rationalen Umgang mit Ressourcen als ein individuell und gesellschaftlich wichtiges Prinzip sowohl in nationaler als auch globaler Perspektive.

Unterrichtsvorhaben im Differenzierungskurs Politik-Wirtschaft-Gesellschaft in Europa (G9)

	Vorüberlegungen	Themen bzw. Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsmaterialmaterial
9.1	1. Wir schauen im Differenzierungskurs zunächst auf unsere Lebenswelt und unseren Lebensraum	Grundlagen des Wirtschaftens: <ul style="list-style-type: none"> Wie funktioniert das Wirtschaften und warum wirtschaften wir überhaupt? In diesem Rahmen werden die Grundlagen des Wirtschaftens und die notwendigen Bedingungen besprochen. Bewertung: Kursarbeit Gründung einer Schülerfirma: <ul style="list-style-type: none"> Von der Idee bis zum Businessplan, über Ämtergänge und Besuche in der Kreditabteilung von einigen Banken. Bewertung: Präsentation der Geschäftsidee mit allen Haken und Ösen im Kurs als Powerpoint Präsentation, Abgabe eines Portfolios beim Fachlehrer. 	z. B. Arbeitsblätter Wirtschaft und Schule- Unternehmen und Markt – Marktformen und Wettbewerb z. B. https://gruenderplattform.de/businessplan
9.2	2. Wir weiten unseren Blick und nehmen internationale Verflechtungen in den Blick	Globalisierung: <ul style="list-style-type: none"> Begriffsbestimmung: Was ist G. überhaupt und welche Konsequenzen hat die G. für unser alltägliches Leben, für Konsumenten wie für Unternehmungen. Wie „gerecht“ ist Globalisierung? – Folgen der G. anhand der Refugee-Chair-Methode erfahren Zukunftswerkstatt - Wie wollen wir zukünftig in einer globalen Welt leben? Ist die EU eine gute Antwort auf eine globalisierte Wirtschaft?- „Gemeinschaft macht stark?“ Wir hinterfragen, in welchem Umfang die Werte und Prinzipien der EU in der globalisierten 	z. B. Wirtschaft und Schule – Globalisierung z. B. Materialpool Eine Welt - Arbeitsblätter und weitere Unterrichtsmaterialien - [Deutscher Bildungsserver] z. B. C8-RefugeeChair-CD.pdf (dgb-bwt.de) Vorteile der wirtschaftlichen Globalisierung in Europa: Fakten Aktuelles Europäisches Parlament



		<p><i>Wirtschaft</i> eine Rolle spielen können/ müssen/ sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung: Kursarbeit 	
	3. Wir schauen darauf, wie wir die Risiken und Härten des Marktes in einer Marktwirtschaft in Deutschland und Europa abfedern können	<p>Der Sozialstaat</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist das System der Sozialversicherung? Was sind steuerfinanzierte Förder- und Fürsorgesysteme? Welches Prinzip verbirgt sich hinter diesen beiden Säulen der Absicherung? Wie berechne ich meinen Nettolohn? Was bedeutet es für mich, in einem Sozialstaat zu leben? <p>Deutschland in Europa - Einheit in Vielfalt (fächerübergreifend mit dem Diff-Kurs Kunst)</p> <ul style="list-style-type: none"> Europäische Gesellschaften im Vergleich: Lebensverhältnisse, soziale Absicherung und Probleme in Gesellschaften von Portugal bis Bulgarien, von Griechenland bis Schweden. Bewertung: Erstellung von Ländermappen für den weiteren EVA bzw. VU -Unterricht in den Klassen 5 und 8 	<p>z. B. Sozialstaat Deutschland - Unterrichtsmaterial-aktuell.de</p> <p>z. B. Jugend und Bildung - Schülermagazin Sozialpolitik (jugend-und-bildung.de)</p> <p>Sozialpolitik - Grundwissen Sozialversicherung - Ausgabe 2018/2019 (jugend-und-bildung.de)</p> <p>z. B. BpB.de / Internetrecherche/ Tageszeitungen/ Reisebüro/ Ländervertretungen/ etc.</p>
10.1	4. Wir schauen uns einen besonderen Markt an: Die Börse	<p>Die Börse – Marktwirtschaft pur!</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterschiedliche Unternehmensformen in Abgrenzung zur Unternehmensform der Aktiengesellschaft / Die Börse: Was sind Wertpapiere und welche Chancen und Risiken bringen sie mit? Was steckt hinter den Kriterien: Nachhaltigkeit – Umweltverträglichkeit – soziale Gerechtigkeit - Gewinnorientierung Planspiel Börse (<i>Tradity – das online - Planspiel für SchülerInnen und StudentInnen oder Börsenspiel der FAZ</i>) 	<p>z. B. Wirtschaft und Schule – Die Börse</p> <p>z.B. Tradity – Unterrichtsmaterialien für Lehrer*Innen</p> <p>z. B. Tradity – HandyApp</p> <p>z. B. Börse Frankfurt: B+RSE_AUFGABEN_09a.qxp_SL (boerse-frankfurt.de)</p>
		<ul style="list-style-type: none"> Bewertung: Portfolio mit Bewertung des eigenen Kaufverhaltens und Präsentation des Prozesses im Kurs 	
	5. Jugend in Europa	<p>Chancen auf eine gute Zukunft?</p> <ul style="list-style-type: none"> Lebenswelt von Jugendlichen in unterschiedlichen europäischen Ländern bzgl. Bildung und Freizeitgestaltung Ausbildung in europäischen Ländern im Vergleich (duales System in Deutschland vs. Alternativen/ Studium in Europa/ Erasmus- und Sokrates-Programme) Gute Ausbildung = guter Job? – Jugendarbeitslosigkeit innerhalb der EU Bewertung: Kursarbeit (Schaubildanalyse) 	<p>z. B. Arbeitsheft: Grundwissen Soziales Europa - Ausgabe 2017/2018 (jugend-und-bildung.de)</p> <p>EU – Jugendarbeitslosigkeit in Europa Februar 2021 Statista</p> <p>Exploring the diversity of NEETs.pdf (jugendpolitikneuropa.de)</p>
10.2	5. Unsere Wünsche für die Zukunft:	<p>Wie wollen wir leben?</p> <ul style="list-style-type: none"> Wertorientiertes Wirtschaften - Ist das möglich? Deutschland und die EU im internationalen Vergleich. Wohlstand, Frieden, soziale Absicherung, Flucht und Migration in die EU und nach Deutschland, usw. Bewertung: Kursarbeit <p>Zukunftswerkstatt Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> 3 Phasen der Zukunftswerkstatt: Träumen – Realisierung prüfen – konkrete Schritte überlegen... Bewertung: Präsentation der Gruppenwerkstattarbeit 	<p>z. B. Sozialpolitik Ausgabe 2017/2018 • Grundwissen Soziale Globalisierung – Arbeitsheft Sekundarstufe II (jugend-und-bildung.de)</p> <p>Arbeitsblatt: Flucht und Migration (jugend-und-bildung.de)</p> <p>Flucht und Asyl im Unterricht - Unterrichtsmaterialien, Arbeitsblätter, Themenhefte, Filme zur Europäischen Flüchtlingspolitik der EU - erklärt für Kinder (lpb-bw.de)</p> <p>Aufbau und Methoden der Zukunftswerkstatt Die Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (JBZ)</p>

Markus Bergmann



Kunst & Design

Im Differenzierungskurs Kunst ergänzen schriftliche und mündliche Betrachtungs- und Analyseformen von eigenen wie fremden praktischen Arbeiten die Auseinandersetzung mit künstlerischen Themen und gestalterischen Fragestellungen. Die künstlerischen Schwerpunkte liegen sowohl im Bereich der „Neuen Medien“ als auch in der Vertiefung „klassischer künstlerischer Verfahren und Fertigkeiten“. Das Fach „Kunst WP II“ ergänzt somit die Unterrichtsinhalte des Faches Kunst, nimmt jedoch keine Lerninhalte vorweg. Die gestaltungspraktischen wie theoretischen Lerninhalte werden in vier Klausuren pro Schuljahr überprüft. Einmal pro Stufe kann die Leistungsüberprüfung auch als längere Hausaufgabe erfolgen und ersetzt somit eine Klausur. In der Differenzierung bereitet die verstärkte Verschränkung von Produktion und Rezeption konkret auf das Fach Kunst in der Oberstufe vor.

Neben dieser Orientierung der Vertiefung erhalten die Schüler im Differenzierungskurs die Möglichkeit, Gestaltung als bewussten ästhetischen Umgang mit der eigenen Lebenswelt zu erfahren. Mögliche Themen des Kurses folgen diesem Prinzip. Die Themen im Differenzierungskurs geben darüber hinaus Gelegenheit zu projektorientiertem Arbeiten, mit denen Schüler in die Öffentlichkeit treten und die Schule als lebendigen, von ihnen mitgestalteten Ort mit einer eigenen Atmosphäre prägen können.

Die Schülerinnen und Schüler, die Kunst als Differenzierung wählen, sollen ein allgemeines Interesse für das Fach Kunst mitbringen und Eigeninitiative im Unterricht zeigen. Außerdem sollen sie gestalterische und zeichnerische Fähigkeiten aufweisen. Die Schülerinnen und Schüler sollen bereit dazu sein, kreativ und experimentierend zu arbeiten. Außerdem sollen sie gerne im Team agieren und dazu bereit sein, eigene wie fremde Produktionen kritisch zu hinterfragen und wertzuschätzen.

Inhalte der Differenzierung in den Halbjahren 9.1 u. 9.2:

Unterrichtsvorhaben 1

„Dem Ich auf der Spur.“ – Ein ICH bildnerisch suchen, erfinden und inszenieren.

Ein experimenteller Umgang mit Aspekten der Selbstbeobachtung, Selbstdarstellung und Selbstinszenierung (z.B. Wahrnehmung der eigenen Person in und durch Fotografien, malerische Experimente und/oder plastische Gestaltungsmöglichkeiten). Dabei wird der Fokus u.a. auf Aspekte der Selbst- und Fremdwahrnehmung und Inszenierungsmöglichkeiten der eigenen Person/von



Personen in unterschiedlichen räumlich-situativen Kontexten gesetzt. Begleitet wird die Thematik durch eine intensive Auseinandersetzung mit Künstlerinnen und Künstlern, die sowohl als Vorbild, aber auch zur Anregung eigener Ideen dienen sollen.

Unterrichtsvorhaben 2

„Stimmungen Raum geben und Räume erleben.“ – Räume wahrnehmen und unter den Aspekten Farbe und Licht erfahren und gestalten.

Diverse Aspekte der Raumerfahrung, Raumwahrnehmung und Raumbeobachtung in Bezug auf Raumatmosphäre/-wirkung in unterschiedlichen situativen Kontexten kennenlernen und am Modell selber ausprobieren. Dabei wird die konkrete Wirkung von farbigem Licht im Raum auf den Betrachter exemplarisch erprobt und dokumentiert. Verschiedene Lichtkunstwerke und Farbrauminstallationen von ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern werden analysiert und dienen auch hier der Inspiration.

Inhalte der Differenzierung in den Halbjahren 10.1 u. 10.2:

Unterrichtsvorhaben 3

„Was bewege ich, was bewegt dich?“ – Prozesse im Raum erleben und initiieren.

In dem Unterrichtsvorhaben geht es um die Verbindung von Raum, Körperhaltung und Bewegung. Verschiedene Richtungen sind möglich, sowohl eine Hinwendung zur „Performance Kunst“, als auch die Planung von multimedialen Raumkonzepten. Dabei werden Zeit, Ton und Klang als Prozess erfasst und erfahrbar gemacht.



Unterrichtsvorhaben 4

„Gut Ding will Weile haben.“ – Objekte des Gebrauchs (um)gestalten.

Die Wahrnehmung von (Alltags-) Objekten/Gegenständen in Kunst und Alltag wird untersucht und anhand eigener Ideen und Vorstellungen ausprobiert. Zudem werden verschiedene Verfahren, Techniken und Strategien zur Inszenierung der eigenen Werke erprobt. Beschäftigungsschwerpunkte sind u.a. Readymades, Popart, Upcycling, Funktionen von Design und der Analyse von dreidimensionalen Objekten von Künstlerinnen und Künstlern. Eigene plastische Arbeiten in Form von Montage und Verwendung/Kombination heterogener Materialien werden erprobt und präsentiert.

Mögliche Gestaltungsfelder innerhalb des Differenzierungszeitraums

- **Klassische künstlerische Gattungen:** Malerei, Grafik, Plastik, Architektur z.B. Gestaltung von Wandbildern und plastischen Objekten im Innen- wie Außenraum der Schule, Illustration, Rauminszenierung und -gestaltung
- **Neue Medien:** Fotografie, Video, digitale Bildbearbeitung (nur eingeschränkt möglich)
z.B. fotografische Selbstporträts, inszenierte Fotografie, Film (Legetechnik, Stop-Motion, Lightpainting, Trickfilm), Plakatgestaltung (digital)
- **Design:** Produktdesign
z.B. Upcycling

Britta Kleymann & Christian Heib

Kleiststraße 50
45472 Mülheim an der Ruhr
Tel: 0208-4554080

Fax: 0208-4554089
gymnasium.heissen@muelheim-ruhr.de
www.gymnasium-heissen.de



WICHTIGE TERMINE

**Donnerstag,
09.03.2023
19.00 Uhr**

**Informationsveranstaltung für Eltern und Schüler*innen
„Differenzierte Mittelstufe“**

**Montag,
17.04.2023
12:00 Uhr**

Abgabe der Wahlzettel zur Differenzierten Mittelstufe

**Abgabeschluss für die Wahlzettel ist
Montag, der 17.04.2023**